



Tipps & Termine » CD-Tipps » CD der Woche

KW 05 - Holler My Dear / Steady As She Goes (Traumton)



Schon der erste Song des neuen Albums macht klar, wohin Holler My Dears musikalische Reise diesmal geht: „Steady As She Goes“ signalisiert Zuversicht, Mut und Bewegung. Die multinationale Band aus Berlin weiß: Wenn die Schatten auf der Welt länger werden, hilft kein Lamentieren, sondern optimistische Entschlossenheit.

Entsprechend klingt die Musik wie ein Soundtrack zum selbstbewussten Aufbruch, zum couragierten Schwimmen gegen den Strom. Natürlich gibt es auch nachdenkliche

Momente und ruhige Balladen. Insgesamt überwiegt aber die Lust, fröhlich aus der Reihe zu tanzen.

Wunderbare Melodiebögen, Ohrwurm taugliche Hooklines und infizierende Grooves werden von der mitreißenden, zwischen Soul, Pop und Jazz changierenden Stimme Laura Winklers gekrönt. Sie vermitteln gut gelaunten Widerstand, vertreiben Tristesse mit hintergründigem Witz und strahlen eine Leichtigkeit aus, die nie leichtfertig wird. Untrennbar damit verbunden sind kluge Songtexte, die Reflexionen über den Lauf der Welt in direkte, gewitzte oder poetische Worte fassen.

Die Internationalität des Sounds liegt in den Genen des Sextetts. Laura Winkler, 1988 in Graz geboren, studierte an der dortigen Hochschule Gesang und Komposition und zog im September 2011 nach Berlin. Schlagzeugin Elena Shams und Akkordeonist Valentin Butt kamen schon einige Jahre davor unabhängig voneinander aus Russland in die deutsche Hauptstadt. Bassist Lucas Dietrich war ursprünglich im Vorarlberg zuhause und lebte drei Jahre in Paris, Trompeter Stephen Molchanski spielte zuvor in London mit einer Hiphop-Band und beim Alternative Dubstep Orchestra.

Den kürzesten Weg nach Berlin hatte der Brandenburger Fabian Koppri. Im Winter 2011/12 fand sich die Band zusammen. Zuletzt kam mit dem Singer/Songwriter Ben Barritt ein weiterer Brite hinzu, der hin und wieder live mitspielt und nun auch bei der Produktion des neuen Albums Akzente setzte.

Alle Persönlichkeiten bringen ihre unterschiedlichen musikalischen Hintergründe ein. Molchanskis Trompete klingt nach New Orleans-Jazz oder Vaudeville-Trunkenheit, dazu rappt er gekonnt ironisch. Das Akkordeon weckt Balkan- oder französische Musette-Erinnerungen, Elena Shams trommelt mit hörbarem Spaß Disco-Beats und lässt ihr Faible für kleinteilige, verspielte Figuren erkennen. Barritt ist als erklärter Steely Dan-Fan Spezialist für zweite Stimmen und fokussierte Einsätze, etwa markante Funk- und andere Gitarrenriffs.

Über allem schwebt, als Kraft- und Gravitationszentrum, Laura Winklers famoser Gesang. Lebendig wie eh und je, in bestimmten Farben noch souveräner, reicht ihr Spektrum von leicht verträumten, atmosphärischen Momenten bis zu Gospel ähnlicher Expressivität. Mit „Steady As She Goes“ ist Holler My Dear ein wunderbares Album gelungen, auf dem Leichtigkeit und Tiefgang, Leidenschaft und Grandezza wahre Höhenflüge unternehmen. Anspieltipps: „Scintillating Lady“ und „Zwischen den Städten“.

[Nach oben](#)

Livestream

Holzberg

Unterstützt vom
Autohaus Holzberg

- Windows Mediaplayer
- Winamp .pls / .m3u
- Realplayer
- QuickTime

CD der Woche



Holler My Dear / Steady
As She Goes

[Nach oben](#)

Tagestipps 29.01.

In Region aktuell
(7-9/17-19 Uhr) u.a.:
Viele Ideen – Regionale
Klima-Agentur startet
neue Projekte /
Leitthema „Würde“ –
Programm für
Movimentos-
Festwochen 2018 steht
/ Hopp oder topp – das
Sport-Wochenende im
kompakten Rückblick.

Blickpunkt Glaube (9
Uhr/Wdh. von So.) -
1.400 Stimmen singen
am Samstag, den
03.02. in der
Volkswagenhalle beim
Pop-Oratorium "Luther"
von Dieter Falk und
Michael Kunze mit.